



## Kennzahlen zum 01.01.2017

(§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung)

Das Gesetz über die Versorgung der Steuerberater in NRW ist am 08.12.1998 in Kraft getreten, zum 01. März 2004 sind die Mitglieder der Steuerberaterkammer Thüringen per Staatsvertrag beigetreten. Das Versorgungswerk hatte per Ende 2016 rund 12.430 anwartschaftsberechtigte Mitglieder und 677 Rentner. Das Vermögen des Versorgungswerkes ist von ca. 1,254 Mrd. € auf ca. 1,477 Mrd. € angewachsen. Ergänzende Informationen finden Sie regelmäßig im Mitgliederportal unter [portal.stbv-nrw.de](http://portal.stbv-nrw.de) sowie auf der Homepage unter [www.stbv-nrw.de](http://www.stbv-nrw.de).

### I. Rentensteigerungsbetrag für Anwartschaften und Renten gemäß § 18 Abs. 3:

Der Rentensteigerungsbetrag erhöht sich zum 01.01.2017 für die Anwartschaften um ca. 1,00 % von 74,96 € auf **75,71 €**. Die laufenden Renten werden zum 01.01.2017 um **1,00 %** erhöht.

### II. Beitragssatz:

Der Beitragssatz bestimmt sich in Anlehnung an die gesetzliche Rentenversicherung und beträgt ab dem 01.01.2017 unverändert **18,7 %**.

### III. Beitragsbemessungsgrenze (BBG):

Die Beitragsbemessungsgrenze steigt für den Rechtskreis West von 74.400 €/Jahr auf 76.200 €/Jahr bzw. von 6.200 €/Monat auf 6.350 €/Monat. Die Bemessungsgrundlage bezogen auf den Rechtskreis Ost erhöht sich auf 68.400 €/Jahr bzw. 5.700 €/Monat.

### IV. Regelpflichtbeitrag (§ 30 Abs. 1):

Der Regelpflichtbeitrag für das Jahr 2017 beträgt **1.187,45 €/Monat** (18,7 % der BBG West). Hieraus ergeben sich folgende Beitragsstufen:

1/10	2/10	3/10	4/10	5/10
<b>118,75 €</b>	<b>237,49 €</b>	<b>356,24 €</b>	<b>474,98 €</b>	<b>593,73 €</b>
6/10	7/10	8/10	9/10	10/10
<b>712,47 €</b>	<b>831,22 €</b>	<b>949,96 €</b>	<b>1.068,71 €</b>	<b>1.187,45 €</b>

### V. Zusätzliche Beiträge (§ 32 Abs. 1):

11/10	12/10	13/10	14/10	15/10
<b>1.306,20 €</b>	<b>1.424,94 €</b>	<b>1.543,69 €</b>	<b>1.662,43 €</b>	<b>1.781,18 €</b>
16/10	17/10	18/10	19/10	20/10
<b>1.899,92 €</b>	<b>2.018,67 €</b>	<b>2.137,41 €</b>	<b>2.256,16 €</b>	<b>2.374,90 €</b>

## Häufig auftretende Fragen – nach Stichworten

### Wer ist Beitragsschuldner?

Beitragsschuldner ist immer **das Mitglied** selbst, nicht der Arbeitgeber. Zwar ist es grundsätzlich möglich, dass die Mitgliedsbeiträge vom Arbeitgeber an das Versorgungswerk gezahlt werden (**s. auch unter „SEPA-Lastschriftmandat“**); kommt es in diesem Fall jedoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Beitragszahlung, so wird immer das Mitglied in Anspruch genommen. Unter diesem Aspekt, sowie aus buchhaltungstechnischen Gründen, empfiehlt das Versorgungswerk, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil an das Mitglied auszahlt und dieses sich dann den Gesamtbeitrag mittels SEPA-Lastschrift durch das Versorgungswerk einziehen lässt. Beiträge sind gem. § 33 Abs. 1 bis **zum 28. Kalendertag eines Monats** zu entrichten.

### SEPA-Lastschriftmandat

Anders als die Krankenkassen führt das Versorgungswerk keine Arbeitgeberkonten, sondern Mitgliederkonten. Bei einem mitgliederbezogenen SEPA-Mandat erfolgt ein Gebrauch nur für dieses Mitglied. Sofern ein generelles Mandat durch den Arbeitgeber erteilt worden ist, wird dieses für jeden neuen Arbeitnehmer verwandt, sofern in den elektronischen Beitragserhebungsmeldungen die Zahlart „Arbeitgeberlastschrifteinzug“ angegeben wird.

### Fristversäumnis bei Beitragsfestsetzung

Wurde die Antragsfrist auf Festsetzung von einkommensbezogenen Beiträgen versäumt, so erfolgt grundsätzlich eine Festsetzung auf den Regelpflichtbeitrag. Eine rückwirkende Festsetzung auf einkommensbezogene Beiträge ist bei einer endgültigen Festsetzung lediglich für den Zeitraum von drei Monaten möglich, im Übrigen nur für die Zukunft.

### Krankengeld

Für den Fall, dass aus der gesetzlichen Krankenversicherung Krankengeld bezogen wird, weisen wir darauf hin, dass grundsätzlich zur Beitragsfestsetzung das Bruttokrankengeld herangezogen wird. **Seit dem 01.01.2016 wird Pflichtmitgliedern von berufsständischen Versorgungswerken, die von der Versicherungspflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind, auf Antrag ein Beitragszuschuss durch die Krankenkasse gewährt. Die Höhe des Beitragszuschusses richtet sich nach dem Beitrag, der durch die Krankenkasse an die gesetzliche Rentenversicherung zu zahlen wäre.**

### Zusatzbeiträge

Die Zahlung von zusätzlichen freiwilligen Beiträgen (§ 32) ist laufend oder durch Einmalzahlung möglich und kann jederzeit wieder eingestellt werden. Pflicht- und Zusatzbeiträge dürfen zusammen 20/10 des Höchstbeitrages zur gesetzlichen Rentenversicherung im Kalenderjahr nicht übersteigen.

### Rehabilitationsmaßnahmen

§ 14 Abs. 2 bestimmt, dass das Versorgungswerk Zuschüsse für medizinische Rehabilitationsmaßnahmen, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Berufsfähigkeit durchgeführt werden, übernehmen **kann**. Es liegt also im Ermessen des Versorgungswerks, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Für diese Entscheidung werden die in § 20 Abs. 1 und 2 geregelten Voraussetzungen geprüft und zugrunde gelegt. In jedem Fall ist der begehrte Zuschuss rechtzeitig vor Einleitung der Rehabilitationsmaßnahme schriftlich zu beantragen (§ 20 Abs. 1) und die notwendigen Kosten sind nach Grund und Höhe nachzuweisen oder unter Beifügung von Belegen im Voraus zu schätzen (§ 20 Abs. 3). Allerdings werden Kosten dann nicht berücksichtigt, wenn eine andere Stelle durch Gesetz, Satzung oder Vertrag zur Erstattung verpflichtet ist (§ 20 Abs. 3). Ein Anspruch auf die vollständige Übernahme der Rehabilitationskosten besteht nicht. Es ist daher ratsam, zu überprüfen, inwieweit eine zusätzliche private Absicherung für diesen Fall getroffen werden sollte.

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Nummern zur Verfügung:

**Tel.:** 0211 / 179 369 – 0  
**Fax.:** 0211 / 179 369 – 55  
**E-Mail:** office@stbv-nrw.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind:

**Mo – Do:** 9.00 – 16.00 Uhr und  
**Fr:** 9.00 – 12.00 Uhr

Das Versorgungswerk bittet um Zahlung aller Beiträge auf das folgende Konto:

**Stadtsparkasse Düsseldorf • IBAN: DE93 3005 0110 0010 0000 16 • BIC: DUSSEDD**

**Rententabelle 2017 für den Neuzugang**

Rentenanwartschaften (§§ 18 und 24) in Euro/Monat, beziffert mit dem gültigen Rentensteigerungsbetrag von 75,71 €, dem Beitragsquotient 1,0 (=Regelpflichtbeitrag 10/10 gem. § 30 Abs. 1 der Satzung; für 2017 = 1.187,45 €/Monat) und den ab dem 01.01.2008 geltenden eintrittsalterabhängigen Multiplikatoren gemäß Tabelle 2 zu § 18 Abs. 2.

**Rententabelle für Neuzugänge in 2017**

mit. Rentensteigerungsbetrag: 75,71 €  
 mit. Höchstbeitrag DRV: 1.187,45 € = 18,7% \* 6.350 Euro  
 mit. Regelpflichtbeitrag: 1.187,45 €  
 mit. gezahlter Beitrag: 1.187,45 €

Eintritts- alter <sup>(1)</sup>	Multi- plikator	Jahrgang	Rentenbeginn- altersrente		Altersrente <sup>(2)</sup> ab Rentenbeginn- alter	Rentenbeginn- altersrente		Berufsunfähigkeits- rente <sup>(3)</sup> bei Eintritt des Leistungsfall bis Rentenbeginnalter	Witwen(r)rente bzw. Partnerrente bei Tod des Mitglieds		Halbwaisenteile bei Tod des Mitglieds	
			Jahr	Monat		Jahr	Monat		nach Rentenbeginnalter für die Altersrente	bis Rentenbeginnalter für die Berufsunfähigkeits- rente <sup>(3)</sup>	nach Rentenbeginnalter für die Altersrente	bis Rentenbeginnalter für die Berufsunfähigkeits- rente <sup>(3)</sup>
25	1,841	1982	67	0	5.854,05 €	62	0	4.975,94 €	3.512,43 €	2.995,56 €	585,41 €	497,59 €
26	1,795	1981	67	0	5.571,88 €	62	0	4.736,10 €	3.343,13 €	2.841,66 €	557,19 €	473,61 €
27	1,750	1980	67	0	5.289,70 €	62	0	4.504,75 €	3.179,82 €	2.702,85 €	529,97 €	450,48 €
28	1,707	1989	67	0	5.040,24 €	62	0	4.284,20 €	3.024,14 €	2.570,52 €	504,02 €	428,42 €
29	1,666	1988	67	0	4.793,05 €	62	0	4.074,09 €	2.875,83 €	2.444,45 €	479,31 €	407,41 €
30	1,625	1987	67	0	4.552,06 €	62	0	3.869,25 €	2.731,24 €	2.321,55 €	455,21 €	386,93 €
31	1,586	1986	67	0	4.322,74 €	62	0	3.674,33 €	2.593,64 €	2.204,60 €	432,27 €	367,43 €
32	1,548	1985	67	0	4.101,97 €	62	0	3.486,67 €	2.461,18 €	2.092,00 €	410,20 €	348,67 €
33	1,511	1984	67	0	3.889,53 €	62	0	3.306,10 €	2.333,72 €	1.983,66 €	388,95 €	330,61 €
34	1,476	1983	67	0	3.687,68 €	62	0	3.134,53 €	2.212,61 €	1.880,72 €	368,77 €	313,45 €
35	1,442	1982	67	0	3.493,56 €	62	0	2.969,53 €	2.096,14 €	1.781,72 €	349,36 €	296,95 €
36	1,409	1981	67	0	3.306,94 €	62	0	2.810,90 €	1.984,16 €	1.686,54 €	330,69 €	281,09 €
37	1,376	1980	67	0	3.125,31 €	62	0	2.656,51 €	1.875,19 €	1.596,91 €	312,53 €	265,65 €
38	1,345	1979	67	0	2.953,07 €	62	0	2.510,11 €	1.771,84 €	1.506,07 €	295,31 €	251,01 €
39	1,314	1978	67	0	2.785,52 €	62	0	2.367,69 €	1.671,31 €	1.420,61 €	278,55 €	236,77 €
40	1,284	1977	67	0	2.624,71 €	62	0	2.231,00 €	1.574,83 €	1.338,60 €	262,47 €	223,10 €
41	1,255	1976	67	0	2.470,42 €	62	0	2.099,86 €	1.482,25 €	1.259,92 €	247,04 €	209,99 €
42	1,227	1975	67	0	2.322,40 €	62	0	1.974,04 €	1.393,44 €	1.184,42 €	232,24 €	197,40 €
43	1,199	1974	67	0	2.178,63 €	62	0	1.851,94 €	1.307,18 €	1.111,10 €	217,86 €	185,18 €
44	1,172	1973	67	0	2.040,84 €	62	0	1.734,71 €	1.224,50 €	1.040,83 €	204,08 €	173,47 €
45	1,146	1972	67	0	1.908,80 €	62	0	1.622,48 €	1.146,28 €	973,49 €	190,88 €	162,25 €
46	1,121	1971	67	0	1.782,29 €	62	0	1.514,95 €	1.069,37 €	908,97 €	178,23 €	151,50 €
47	1,097	1970	67	0	1.661,08 €	62	0	1.411,92 €	996,65 €	847,15 €	166,11 €	141,19 €
48	1,073	1969	67	0	1.543,50 €	62	0	1.311,98 €	926,10 €	787,19 €	154,35 €	131,20 €
49	1,050	1968	67	0	1.430,92 €	62	0	1.216,28 €	858,55 €	729,77 €	143,09 €	121,63 €
50	1,027	1967	67	0	1.321,82 €	62	0	1.123,55 €	793,09 €	674,13 €	132,18 €	112,36 €
51	1,005	1966	67	0	1.217,42 €	62	0	1.034,81 €	730,45 €	620,89 €	121,74 €	103,48 €
52	0,984	1965	67	0	1.117,48 €	62	0	949,86 €	670,49 €	569,92 €	111,75 €	94,99 €
53	0,962	1964	67	0	1,019,66 €	62	0	866,71 €	611,80 €	520,03 €	101,97 €	86,67 €
54	0,942	1963	67	0	927,14 €	62	0	788,07 €	556,28 €	472,84 €	92,71 €	78,81 €
55	0,922	1962	67	0	837,66 €	62	0	712,01 €	502,60 €	427,21 €	83,77 €	71,20 €
56	0,901	1961	67	0	750,36 €	62	0	637,81 €	450,22 €	382,69 €	75,04 €	63,78 €
57	0,881	1960	67	0	667,01 €	62	0	566,96 €	400,21 €	340,18 €	66,70 €	56,70 €
58	0,863	1959	67	0	588,04 €	62	0	499,83 €	352,82 €	299,90 €	58,80 €	49,98 €
59	0,846	1958	67	0	512,41 €	62	0	435,55 €	307,45 €	263,36 €	51,24 €	43,56 €
60	0,832	1957	66	10	430,44 €	61	10	365,87 €	258,26 €	219,52 €	43,04 €	36,59 €
61	0,819	1956	66	8	351,37 €	61	8	298,66 €	210,82 €	179,20 €	35,14 €	29,87 €
62	0,809	1955	66	6	275,62 €	61	6	216,37 €	165,37 €	138,37 €	27,56 €	22,99 €
63	0,800	1954	66	4	201,89 €	61	4	165,37 €	121,13 €	101,13 €	20,19 €	16,59 €
64	0,792	1953	66	2	129,92 €	61	2	129,92 €	77,95 €	77,95 €	12,99 €	10,40 €
65	0,784	1952	66	0	59,36 €	61	0	59,36 €	35,62 €	35,62 €	5,94 €	4,75 €
66	0,778	1951										
67	0,773	1950										

<sup>(1)</sup>: Kalenderjahr des Beginns der Mitgliedschaft abzgl. Geburtsjahr  
<sup>(2)</sup>: Ohne Berücksichtigung eines möglichen Zuschlages von 20% gem. § 16 Abs. 5 der Satzung  
<sup>(3)</sup>: Tritt der Leistungsfall später ein, so erhöhen sich die hier angegebenen Beträge

## Die Organe des Versorgungswerkes

### 1. Die Vertreterversammlung

#### Kammerbezirk Düsseldorf

StB Cordula Baron-Schürings, Dinslaken  
 StB/vBP/RB Rolf-Jürgen Baumann, Duisburg  
 StB Elke Hahn, Düsseldorf  
 StB Klaus Hilgers, Düsseldorf  
 StB/vBP/FB f. IStR Bernd Wilfried Holler, Kaarst  
 StB Boris Sydorenko, Wesel  
 StB/vBP/Rb Monika Tackenberg, Oberhausen  
 StB Reinhard Verholen, Kalkar  
 StB Ursula Vogel, Duisburg

#### Kammerbezirk Köln

StB Stefanie Claire Blome, Bonn  
 StB Margret Esser, Siegburg  
 StB Thomas Gebhardt, Köln  
 StB Ute Jalas, Köln  
 StB Harald Patt, Bonn  
 StB Ralph Wilhelm Pesch, Bad Münstereifel  
 StB Sabine Thieler, Köln  
 StB Jörg Welp, Hürth  
 StB Andrea Wilden, Aachen

#### Kammerbezirk Westfalen-Lippe

StB Friedrich Barner, Lübbecke  
 StB Ulrich J. Brumann, Münster  
 StB Ulrike Falk, Gevelsberg  
 StB Volker Kaiser, Soest  
 StB Heidemarie Pickard, Lüdenscheid  
 StB Michael Puke, Münster  
 StB Alfons Schulze Jochmaring, Greven  
 StB Bernhard Vielberg, Dülmen  
 StB/vBP Andreas Wegmann, Münster

#### Kammerbezirk Thüringen

StB Alfred Fetzer, Erfurt  
 StB Silvia Pilz, Kraftsdorf  
 StB Annette Sachse, Erfurt

**Vorsitzender der VV:** StB/vBP/FB f. IStR Bernd Wilfried Holler, Kaarst

**1. Stellvertreter:** StB Bernhard Vielberg, Dülmen

**2. Stellvertreter:** StB Harald Patt, Bonn

### 2. Der Vorstand

**Präsident:** StB Dietmar Lücking, Drolshagen  
**Vizepräsident:** StB Karl-Heinz Bonjean, Pulheim

**Mitglieder:** StB/vBP Franz Plankermann, Düsseldorf  
 StB/WP Hans-Dieter Vietmeier, Dinslaken  
 StB Ulrike Zethoff, Bochum

### 3. Die Geschäftsführung

**Hauptgeschäftsführer:**  
 Volker Schmidt-Lafleur, MBA  
 Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

**Geschäftsführerin:**  
 Ariane Dohle, LL.M. (Altersvorsorge)  
 Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)